Das Schaf Milla im Winterwald – zusammen sind wir stark

1 Auf der Weide

Die Schafe knabbern am letzten saftigen Gras. Ihr Hirte Toni passt gut auf sie auf. Bevor er in den Wald zum Holz hacken geht, zählt er seine Schafe: «eins, zwei, drei, vier, fünf…neun, zehn, alle da!»

2 Milla

Die Schafe laufen über die Weide. Das junge Schaf Milla springt über einen Baumstamm. Plötzlich bleibt sie mit einem Bein zwischen zwei Wurzeln stecken.
«Mähhh, mein Bein, mein Bein tut weh!», ruft Milla.

3 Alle wollen Helfen

«Au», ruft Milla noch mal laut. Schnell springen die anderen Schafe zu ihr und gemeinsam befreien sie Milla aus ihrer misslichen Lage. Sie erzählt was passiert ist. Die Schafe trösten sie und beraten was sie machen sollen.

4 Der Weg zum Hirten

Wir müssen zum Hirten Toni laufen, sagt das älteste Schaf. Er ist im Wald beim Holzen, blökt ein anderes Schaf.

Die Herde macht sich auf den Weg um den Hirten zu suchen. Zwei starke Schafe stützen Milla beim Gehen in den Wald, wo sie den Hirten suchen

5 Ein neuer Freund

Im Wald unter einem grossen Pilz raschelt es.
«Was macht ihr hier?», fragt ein Igel mit feiner Stimme.
«Wir suchen unseren Hirten», erklärt die Herde. Milla hat sich verletzt.
Der Igel zeigt auf einen schmalen Waldweg und sagt, «da hab ich vorhin einen Mann mit einer Axt gesehen»

6 Arme Milla

Der Igel will ihnen helfen. Er führt die Herde durch den Wald. Die Schafe folgen ihm. Immer wenn Milla müde wird, machen sie eine Pause. «Wir lassen niemanden zurück», sagt das älteste Schaf.

7 Der liebe Wolf

Auf ihrem Weg durch den Wald hören die Schafe plötzlich ein leises Knacken. Erschrocken stehen sie ganz nah zusammen.
Da hören sie ein tiefes Heulen.
«Auuuuuh!»
Ein grosser Wolf tritt zwischen zwei Bäumen hervor. Die Schafe bekommen Angst und rücken noch enger zusammen.

8 Noch ein neuer Freund

«Bitte habt keine Angst vor mir, ich bin ein lieber Wolf. Längst hab ich euch kommen sehen», sagt er. «Warum seid ihr hier im Wald?», fragt er. Das älteste Schaf erzählt ihm von Millas Unfall und dass sie nach dem Hirten Toni suchen.

9 Der erste Schnee

Die ersten Schneeflocken fallen vom Himmel.
Der Wolf schnuppert in die kalte Luft und meint «Ich rieche frisches Holz, euer Hirte muss ganz in der Nähe sein.» Er geht der Herde voraus in die Richtung, wo nun auch laute Holzfällergeräusche zu vernehmen sind.
«Dort! Dort ist jemand!» rufen die Schafe erleichtert.

10 Toni der Hirte

Auf dem Holzerplatz stapelt der Hirte Toni die letzten Scheite auf die Holzbeige, als er ein Blöcken hört.
«Meine Schafe! Was macht ihr denn hier?» ruft er.
Milla humpelt zu ihm und zeigt ihm sein verletztes Bein.
«Keine Sorge, das ist nur verstaucht», sagt der Hirte. «Wir bringen dich nach Hause und legen dir einen heilenden Verband an.»

11 Gemeinsam auf dem Heimweg

Im Wald wird es nun schon dunkel. Toni zündet seine Laterne an und macht sich mit seiner Herde auf den Heimweg. Dicht beisammen folgen die Schafe und der Igel dem Hirten durch den nun verschneiten Wald. Ein Schaf sammelt die letzten heilsamen Kräuter ein. Der Wolf folgt am Schluss und achtet darauf, dass alle zusammenb

12 Zusammen sind wir stark

Zurück im Stall bekommt Milla ein weiches Strohlager und einen heilsamen Verband.
Im Schein der Laterne stellt Toni allen Schafen Heu zum Fressen bereit. Auch der Igel und der Wolf dürfen sich ein warmes Plätzchen aussuchen.
Vereint, glücklich und zufrieden geniessen sie das Beisammensein. Milla geht es schnell wieder besser. Sie hat gelernt: zusammen sind wir stark.